

Fagorutin®

G e b r a u c h s i n f o r m a t i o n

Liebe Patientin, lieber Patient!
Bitte lesen Sie diese Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

Fagorutin Buchweizen-Tee

Wirkstoff: Buchweizenkraut, geschnitten

Zusammensetzung

10 g Arzneitee enthalten:
Arzneilich wirksame Bestandteile:
Buchweizenkraut, geschnitten 10 g
1 Aufgussbeutel enthält: 1,8 g Buchweizenkraut, geschnitten
Sonstige Bestandteile: keine
Hinweis: Bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Buchweizen soll Fagorutin Buchweizen-Tee nicht angewendet werden.

Inhalt und Darreichungsform

Originalpackungen mit 25 und 50 (2x25) Aufgussbeuteln zu je 1,8 g Arzneitee

Stoff- oder Indikationsgruppe/

Wirkungsweise

Traditionelles pflanzliches Arzneimittel

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

GlaxoSmithKline Consumer Healthcare GmbH & Co. KG, D-77815 Bühl

Anwendungsgebiete

Traditionell angewendet zur Besserung des Befindens bei müden Beinen.

Hinweis: Treten plötzlich ungewohnt starke Beschwerden vor allem an einem Bein auf, die sich durch Schwellung, Verfärbungen der Haut, Spannungs- oder Hitzegefühl sowie Schmerzen bemerkbar machen, sollte unverzüglich ein Arzt aufgesucht werden, da diese Merkmale Anzeichen einer ernsten Erkrankung (Beinvenenthrombose) sein können.

Gegenanzeigen:

Was müssen Sie in Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Fagorutin Buchweizen-Tee darf wegen nicht ausreichender Untersuchungen in Schwangerschaft und Stillzeit nicht angewendet werden.

Was ist bei Kindern zu berücksichtigen?

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor. Es soll deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Wechselwirkungen

Keine bekannt.

Dosierungsanleitung und Art der Anwendung

Die folgenden Angaben gelten, soweit Ihnen Ihr Arzt Fagorutin Buchweizen-Tee nicht anders verordnet hat. Bitte halten Sie sich an die Anwendungsvorschriften, da Fagorutin Buchweizen-Tee sonst nicht richtig wirken kann!

Wie viel und wie oft sollten Sie Fagorutin Buchweizen-Tee anwenden?

Erwachsene trinken 3 mal täglich 1 Tasse Teeaufguss.

Wie und wann sollten Sie Fagorutin Buchweizen-Tee anwenden?

Für die Zubereitung einer Tasse Teeaufguss einen Aufgussbeutel mit kochendem Wasser überbrühen und 5 - 10 Minuten ziehen lassen. Noch besser ist 2 - 3 minütiges Aufkochen.

Teeaufguss vor den Mahlzeiten trinken.

Dauer der Anwendung

Wie lange sollten Sie Fagorutin Buchweizen-Tee anwenden?

Eine regelmäßige Einnahme über einen längeren Zeitraum ist empfehlenswert.

Nebenwirkungen

Welche Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Fagorutin Buchweizen-Tee auftreten?

In sehr seltenen Fällen kann es bei höheren Dosierungen (über 10 g Buchweizenkraut täglich) zu Hautrötungen nach Sonneneinwirkung kommen.

Welche Gegenmaßnahmen sind bei Nebenwirkungen zu ergreifen?

Beenden Sie die Anwendung von Fagorutin Buchweizen-Tee und suchen Sie gegebenenfalls Ihren Arzt auf.

Wenn Sie Nebenwirkungen beobachten, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels

Nach Ablauf des auf der Verpackung angegebenen Verfalldatums soll dieses Arzneimittel nicht mehr angewendet werden.

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Stand der Information:
Januar 2005

922460/12 38/05

Fagorutin[®]

G e b r a u c h s i n f o r m a t i o n

Für gute Durchblutung bis in die feinsten Äderchen.

Der Blutkreislauf ist das Transportsystem unseres Körpers. Selbst in Ruhezeiten pumpt das Herz in einer Minute die gesamte Blutmenge in den Blutkreislauf. Dies zeigt, wie wichtig die Funktion und Elastizität der Blutgefäße für unsere Gesundheit ist. Die feinsten Äderchen (Kapillarblutgefäße) sorgen für den Flüssigkeits- und Stoffaustausch mit den Körpergeweben. Funktionsstörungen der feinsten Äderchen (Kapillaren) sind oftmals auf Bewegungsmangel, falsche Ernährung, altersbedingte Arteriosklerose, Rauchen, Übergewicht, langes Stehen und Sitzen zurückzuführen. Menschen, die darüberhinaus über entsprechende Erbanlagen verfügen, sind besonders gefährdet.

Wie Sie Durchblutungsstörungen erkennen.

Erste Anzeichen für Störungen der Durchblutungsfunktion und damit verbundene Beschwerden sind meistens schwere, müde Beine und kalte Hände. Häufig folgen nächtliche Wadenkrämpfe oder Juckreiz und Schwellungen. Hieraus ergibt sich die Notwendigkeit,

unser Blut-Transport-System zu schützen und den Fehlfunktionen vorzubeugen.

Was Sie für Ihre Gefäße tun können.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Gefäße funktionsfähig und elastisch zu erhalten. Regelmäßige Bewegung, Vermeidung von Übergewicht und Rauchen, richtiges Schuhwerk und kalt/warme Fußbäder können oftmals schon hilfreich sein. Empfehlenswert ist es jedoch auch, sich der Hilfe der Naturheilkunde zu bedienen: Das Kraut der Buchweizenpflanze hat einen hohen arzneilichen Wert. Buchweizenkraut mit gefäßaktivem Rutin dichtet die Gefäße ab, verringert deren Brüchigkeit und wirkt bis in die feinsten Äderchen. Es normalisiert den Stoff- und Flüssigkeitsaustausch in den Kapillaren.

